



DIE REVERSO TRIBUTE ENAMEL SERIE HULDIGT DEM VENEDIG VON CLAUDE MONET

DREI NEUE IM ATELIER DER MÉTIERS RARES™ VON HAND VERZIERTE UHREN

Wichtige Fakten:

- *Eine Hommage an Venedig, wie es der große Meister des Impressionismus sah*
- *Das zeitlose Design der Reverso als Vitrine für das Savoir-faire des Ateliers der Métiers Rares™*
- *Drei Modelle in limitierter Auflage zeigen Jaeger-LeCoultres Sicht auf Kunst und Kultur*

Anlässlich ihrer Teilnahme an der Homo Faber Biennale im kommenden September in Venedig ehrt die Manufaktur Jaeger-LeCoultre die Gastgeberstadt mit drei Reverso Tribute Enamel Uhren in limitierter Auflage. Ihren Gehäuseboden ziert jeweils die Miniaturreproduktion eines Venedig-Gemäldes von Claude Monet und bekräftigt damit erneut, dass die Reverso sich ideal als Projektionsfläche für Kunst eignet.

Eine Hommage an Venedig, eingefangen vom großen Impressionismus-Meister Claude Monet

Mit der spät in seiner Laufbahn gemalten Venedig-Serie gab Claude Monet die Architektur und das besondere Licht der *Serenissima* hervorragend wieder. Vor allem letzteres hatte ihn sofort in seinen Bann gezogen, als er im Herbst 1908 mit seiner Ehefrau dort eintraf. Obwohl er zunächst behauptete, die Stadt sei „zu schön zum Malen“, begab sich der Künstler bald an die Arbeit und wählte dazu ein Dutzend verschiedener Orte, die er zu verschiedenen Tageszeiten wiederholt malte, um die unterschiedlichen Lichtverhältnisse einzufangen. Es war eine produktive Zeit: Während seines 10-wöchigen Aufenthalts schuf Monet 37 Bilder.

Anspruchsvolles Kunsthandwerk zur Feier des Ateliers der Métiers Rares™

Die Mission von Homo Faber, die Handwerkskunst in allen ihren Formen zu würdigen und fördern entspricht ganz dem Engagement von Jaeger-LeCoultre, nicht nur das Savoir-faire des Uhrmacherhandwerks zu pflegen, sondern in seine Haute Horlogerie auch Kunsthandwerk einzubeziehen. Mit den neuen Modellen Reverso Tribute Enamel 'Venice Series' bringt die Grande Maison das Talent und Können ihres eigenen Ateliers der Métiers Rares™ (Atelier der seltenen



Handwerkskünste) zur Geltung, weil in ihnen Miniaturmalerei, Emaillierkunst und Guillochieren zusammentreffen. Zugleich ehrt sie das Anliegen, das sie mit Homo Faber teilt.

Die erste von vielen Herausforderungen bei der Verzierung des Gehäusebodens bestand darin, Werke, deren Abmessungen im Original 65 x 92 cm betragen auf einer Fläche von 25 x 20 mm zu reproduzieren. Es war nicht nur eine Meisterleistung der Miniaturisierung, jedes Detail der Gemälde von Monet perfekt wiederzugeben, der Emaillierer musste auch den Eindruck des Impasto erzeugen (dem Struktureffekt durch dickere Farbe, die der Künstler bei der Fertigstellung seiner Gemälde im Atelier von Giverny auftrug) sowie die verträumte Atmosphäre der Vorlagen mit ihren flüchtigen Lichteffekten und Stimmungen nachempfinden. Um die gewünschte Farbintensität und -tiefe zu erreichen, waren 14 Emailsichten erforderlich: drei Grundsichten, vier Malschichten und sieben Schichten durchscheinenden „Fondants“, die bis zu 15 Mal bei bis zu 800° C gebrannt wurden.

Die Zifferblätter der drei neuen Modelle sind mit ihren von Hand guillochierten und von durchscheinendem Email überzogenen Mustern den Miniaturmalereien auf den Gehäuseböden an Kunstfertigkeit ebenbürtig. Allein das Emaillieren erfordert pro Zifferblatt acht bis neun Stunden Arbeit, mit bis zu fünf Emailsichten und sechs oder sieben separaten Brennvorgängen bei bis zu 800°C. Die letzte Herausforderung besteht in der makellosen Applikation der Indizes (dazu müssen in das perfekte Email winzige Löcher gebohrt werden) und der Übertragung des Minutenrings. Die Schlichtheit der Reverso Tribute Designcodes – facettierte, applizierte Stundenindizes und Dauphinezeiger – lässt die Schönheit des Dekors voll und ganz zur Geltung kommen.

Drei berühmte Kunstwerke in Jaeger-LeCoultres Sicht auf Kunst und Kultur

San Giorgio Maggiore in der Abenddämmerung. Die dem Markusplatz gegenüber gelegene Insel San Giorgio Maggiore, wo auch Homo Faber seine Biennale veranstaltet, faszinierte Claude Monet. Diese Ansicht wurde gemalt, als die Sonne hinter dem Eiland unterging. Ihr Schwerpunkt liegt auf dem Licht, den Farben und Spiegelungen, während die Gebäude auf Silhouetten reduziert wurden, die als Ankerpunkte für die Gesamtkomposition dienen. Die miniaturisierte Reproduktion des berühmten Gemäldes von Monet erforderte etwa 70 Stunden akribischer Arbeit. Das „Grand Feu“-Email auf dem Zifferblatt hat genau das gleiche Blau wie der Himmel des Gemäldes auf dem Gehäuseboden. Passend zu den geometrischen Linien des Art-déco-Designs der Reverso besteht die Fischgrät-Guillochierung aus 120 einzelnen Linien, die jeweils dreimal auf der Drehbank bearbeitet werden müssen, also insgesamt 360 Durchgänge einer akribischen Arbeit, die acht Stunden beanspruchen.

Le Grand Canal, Venedig. Dieser bezaubernde Blick über den Canale Grande wurde nachmittags mit einem bemerkenswerten Sinn für Tiefe und Bewegung gemalt. Die Kirche Santa Maria della Salute scheint über dem Wasser zu schweben, durch das dunstige Licht treten ihre architektonischen Details noch schöner hervor. Der Gehäuseboden, der dieses Meisterwerk originalgetreu wiedergibt, erforderte fast 70 Stunden Emaillierarbeit. Das guillochierte Wellenmuster des Zifferblatts, das die Lichtreflexe auf dem Wasser von Monets Gemälde aufgreift, beanspruchte acht Stunden akribischer Handarbeit. Der



optische Welleneffekt wird durch mehrere Schichten „Grand Feu“-Email in zartem, durchscheinenden Wasser-Grün verstärkt.

Le Palais Ducal. Diese früh um acht von einer Gondel aus gemalte Ansicht des Dogenpalasts gibt den Eindruck des Morgenlichts auf dem Wasser wunderschön wieder. „Der Palast ... war nur ein Vorwand, um die Atmosphäre zu malen,“ schrieb Monet an einen Freund. An der Wiedergabe der schimmernden Schönheit dieses Gemäldes arbeitete der Emaillieur von Jaeger-LeCoultre insgesamt fast 70 Stunden. Die Rauten-Guillochierung auf dem Zifferblatt erzeugt ständig wechselnde Licht- und Schatten-Effekte, in Anlehnung an die Faszination, die Monet für die Eindrücke des Lichts auf dem Wasser zu unterschiedlichen Tageszeiten empfand. Das von dicken Schichten durchscheinenden „Grand Feu“-Emails betonte geometrische Muster besteht aus 981 Linien, die jeweils fünfmal auf der handbetriebenen Drehbank bearbeitet werden müssen. Das macht insgesamt 4.905 Durchgänge dieser hochspezialisierten Arbeit, die acht Stunden in Anspruch nimmt.

Die in einer limitierten Auflage von jeweils 10 Exemplaren angebotene Reverso Tribute Enamel 'Venice Series' ist eine schöne Hommage an die Stadt, in der die Homo Faber Biennale stattfindet, sowie eine gelungene Verbindung von hoher Uhrmacherkunst mit den Kunsthandwerksdisziplinen der Guillochierung, Emaillierung und Miniaturmalerei.

TECHNISCHE MERKMALE

REVERSO TRIBUTE ENAMEL 'VENICE SERIES' – SAN GIORGIO MAGGIORE

Gehäuse: 18 Karat Weißgold (750/1000)

Abmessungen: 45,6 x 27,4 mm x 9,73 mm hoch

Kaliber: Mechanisches Werk mit Handaufzug, Kaliber Jaeger-LeCoultre 822

Funktionen: Stunden, Minuten

Gangreserve: 42 Stunden

Zifferblatt auf der Vorderseite: Fischgrät-Guillochierung, „Grand Feu“-Email

Gehäuseboden: Miniaturalerei aus „Grand Feu“-Email

Wasserdichtigkeit: 3 bar

Armband: Schwarzes Alligatorleder

Referenz: Q39334M4

REVERSO TRIBUTE ENAMEL 'VENICE SERIES' – LE GRAND CANAL

Gehäuse: 18 Karat Weißgold (750/1000)

Abmessungen: 45,6 x 27,4 mm x 9,73 mm hoch

Kaliber: Mechanisches Werk mit Handaufzug, Kaliber Jaeger-LeCoultre 822

Funktionen: Stunden, Minuten

Gangreserve: 42 Stunden

Zifferblatt auf der Vorderseite: Wellenmuster-Guillochierung, „Grand Feu“-Email

Gehäuseboden: Miniaturalerei aus „Grand Feu“-Email



Wasserdichtigkeit: 3 bar

Armband: Schwarzes Alligatorleder

Referenz: Q39334M5

REVERSO TRIBUTE ENAMEL 'VENICE SERIES' – LE PALAIS DUCAL

Gehäuse: 18 Karat Weißgold (750/1000)

Abmessungen: 45,6 x 27,4 mm x 9,73 mm hoch

Kaliber: Mechanisches Werk mit Handaufzug, Kaliber Jaeger-LeCoultre 822

Funktionen: Stunden, Minuten

Gangreserve: 42 Stunden

Zifferblatt auf der Vorderseite: Rautenmuster-Guillochierung, „Grand Feu“-Email

Gehäuseboden: Miniaturalerei aus „Grand Feu“-Email

Wasserdichtigkeit: 3 bar

Armband: Schwarzes Alligatorleder

Referenz: Q39334M6

Über Homo Faber

Homo Faber 2024: Die Journey of Life findet vom 1. bis zum 30. September in Venedig statt. Es handelt sich um die dritte Ausgabe der Biennale Homo Faber, einer Hommage an die moderne Handwerkskunst unter der Schirmherrschaft der Michelangelo Foundation for Creativity and Craftsmanship. Die gemeinnützige Institution mit Sitz in der Schweiz setzt sich weltweit für Kunsthandwerker ein, um eine menschlichere, integrativere und nachhaltigere Zukunft zu fördern. homofaber.com

Über Jaeger-LeCoultre – The Watchmaker of Watchmakers™

Inspiziert von einem unverwechselbaren Streben nach Innovation und Kreativität und der friedlichen, naturbelassenen Umgebung in seiner Heimat im Vallée de Joux zeichnet sich Jaeger-LeCoultre seit 1833 durch die Beherrschung der Komplikationen und der Präzision seiner Mechanismen aus. Die Manufaktur, bekannt als „The Watchmaker of Watchmakers™“, der Uhrmacher der Uhrmacher, hat ihren unermüdlichen Erfindergeist in der Entwicklung von über 1.400 verschiedenen Kalibern und mit über 430 Patenten zum Ausdruck gebracht. Die Uhrmacher der Grande Maison machen sich über 190 Jahre Expertise zunutze und konzipieren, fertigen, veredeln und verzieren die fortschrittlichsten und präzisesten Mechanismen, indem sie Leidenschaft mit jahrhundertealtem Savoir-faire kombinieren und eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft herstellen – zeitlos, aber immer im Gleichschritt mit der Zeit. In unserer Manufaktur sind 180 Handwerksdisziplinen unter einem Dach vereint und schaffen feinste Uhren, die technische Finesse mit ästhetischem Design und bemerkenswert dezenter Raffinesse kombinieren.

jaeger-lecoultre.com